

## Medienmitteilung Dachstiftung KMB-ZPK

21.06.2017

### Modernisierung KMB Ein Sanierungs- und Umbauprojekt des Kunstmuseum Bern

**Der Stiftungsrat der Dachstiftung KMB-ZPK erarbeitet derzeit ein Projekt „Modernisierung KMB“. Das Projekt sieht vor, den Atelier-5-Bau zu sanieren, Zusatzfläche für Ausstellungen und Logistik zu generieren sowie allgemeine, unerlässliche Erneuerungen technischer und betrieblicher Art vorzunehmen. Über das Projekt soll noch dieses Jahr entschieden werden und die Bauarbeiten beginnen Anfang 2019.**

Der 1983 erstellte Erweiterungsbau des Atelier 5 ist stark sanierungsbedürftig. Um den Betrieb und die vielfältigen Ausstellungen sicherstellen zu können, muss die Gebäudetechnik dringend saniert werden. Damit bestehende Risiken minimiert werden können, werden in das Projekt auch die Erdbebensicherheit und der Brandschutz einbezogen. Weitere Problemstellungen stehen im Zusammenhang mit der prekären Situation bei der Logistik, der Anlieferung und Lagerung von sensiblen Kunstwerken. Für die Ausstellungsmacher resultieren in der Folge eine höhere Flexibilität und grössere Freiheitsgrade. Und nicht zuletzt werden die Sicherheit verbessert und die Behindertengerechtigkeit gewährleistet.

Ein weiteres Merkmal des Modernisierungsprojekts ist die Gewinnung von zusätzlicher Ausstellungsfläche für die Gegenwartskunst von rund 600m<sup>2</sup> sowie weiteren 350m<sup>2</sup> für Kulturgüterschutz und Lagerflächen. Gleichzeitig werden Betriebsabläufe und Prozesse gestrafft und optimiert. Auch im Stettler-Bau sollen gewisse Anpassungen und Umgestaltungen vorgenommen werden. Insbesondere der Eingangsbereich wird attraktiver und benutzerfreundlicher und die Integration eines grosszügigen Foyers wird den Museumsbesuch angenehmer und interaktiver gestalten.

Das Kostendach beträgt im momentanen Projektstatus rund 40 Millionen Franken. Die Finanzierung soll durch den Kanton Bern sowie mit Drittmitteln erfolgen. Das Gesuch an den Kanton Bern ist eingereicht, die Gespräche mit Dritten für eine Beteiligung von zwanzig Prozent der Gesamtkosten laufen.

Der Zeitplan sieht vor, dass der Stiftungsrat der Dachstiftung KMB-ZPK bis Ende 2017 über die Realisierung des im 2016 gestarteten und auf früheren Vorarbeiten aufbauenden Projekts entscheidet. Der Start der Bauarbeiten ist im Januar 2019 geplant, die Wiedereröffnung des Atelier-5-Baus im Sommer 2021. Die museumsinternen Vorbereitungsarbeiten werden ab Mitte 2018 in Angriff genommen. Das Kunstmuseum wird auch während der Bauzeit inhouse und extern zahlreiche Ausstellungen zeigen.

Der Stiftungsrat wird die Öffentlichkeit gegen Ende 2017 über weitere Entscheide informieren und bei einem positiven Realisierungsentscheid das Projekt detailliert vorstellen.

Die Dachstiftung KMB-ZPK ist überzeugt, mit dem Projekt „Modernisierung KMB“ den Anforderungen eines zeitgemässen Museumsbetriebs im nationalen und internationalen Vergleich genügen zu können und damit das Kunstmuseum und die Kunststadt Bern noch besser zu positionieren.

#### Kontakt

Maria-Teresa Cano, Leiterin Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit Kunstmuseum Bern – Zentrum Paul Klee  
mariateresa.cano@kmbzpk.ch, T+ 41 31 359 01 89



Gegründet von  
Maurice E. und Martha Müller  
sowie den Erben Paul Klee